

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Peitzelle oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 37

Dienstag, den 27. März abends

29. Jahrgang 1917

Zeichnet

Die 6. Kriegsanleihe und wißt:

- Daß** unser unerschöpfliches Nationalvermögen Euer Darlehen an den Staat vielfach sichert;
- Daß** der hohe Zinsfuß vom Reich vor dem Jahre 1924 nicht herabgesetzt werden kann und darf;
- Daß** der Inhaber dann Zurückzahlung zum vollen Nennwert verlangen kann;
- Daß** jeder Zeichner durch Verkauf oder Beileihung, wann und wo er will, über das angelegte Geld ganz oder teilweise wieder verfügen kann;
- Daß** jede Zeichnungsstelle verpflichtet ist, über die Höhe der einzelnen Zeichnungen Stillschweigen zu bewahren;
- Daß** auch der zeichnen kann, der kein bares Geld hat, weil ihm die Darlehnsklassen andere Werte zu günstigem Zinsfuß beileihen;
- Daß** ein günstiges Anleihe-Ergebnis unsern Feinden endgültig die Hoffnung rauben muß, uns niederzwingen zu können.

Gibt unsern Feinden die Quittung für das abgelehnte Friedensangebot!

Zeichnet mit allem, was Ihr aufbringen könnt,
Kriegsanleihe!

Totales.

* Unsere Reichsbank im Kriege betitelt sich ein Vortrag, den Herr Hauptlehrer Wirbelauer am Sonntag unter Vorführung eines reichhaltigen Lichtbildermaterials hielt. Der Redner verband es, in fesselnder Art den inneren Sinn der Ordnung

Großes Haupt-Quartier, 27. März 1917

(W.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Infolge regnerischen Wetters blieb an der ganzen Front die Kampftätigkeit gering. An der von Bapaume nach Nordosten führenden Straße kam es zu Gefechten in der Vorpostenlinie Moreuil-Vagnicourt, ebenso bei Equancourt, nordöstl. von Peronne. Roisel, am Cologne-Bach, ist nach mehrmals vergeblich. Vorstoß vom Feinde besetzt worden. In den Waldungen zwischen Dize und Coucy le Chateau trafen stärkere französ. Kräfte auf unsere Sicherungen, die dem Gegner Verluste beibrachten und vor drohender Umfassung Raum gaben.

Ostlichen Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Unternehmungen unserer Stoßtrupps bei Illux brachten in den beiden letzten Tagen 30 Gefangene ein; gleichviel Russen mit 1 Maschinengewehr wurden gestern bei Smorgon, aus den feindlichen Gräben geholt. Südöstlich von Baranowitschi gelang ein gut angelegter und kraftvoll durchgeführter Vorstoß. Die auf dem Westufer der Schtschura gelegenen russ. Stellungen zwischen Darowo und Labusy wurde gestürmt, über 300 Russen gefangen, 4 Maschinengewehre und 7 Minenwerfer erbeutet. Westl. von Luch, nördl. der Bahn Flotow-Tarnopol und bei Brzezang griffen nach heftigen Feuerwellen russ. Bataillone an; sie sind verlustreich abgewiesen worden.

Front des Generalobersten Erherzog Josef

Südlich des Trotskultales vereitelte unser Abw. hrfeuer einen sich vorbereitenden Angriff. Gegen den Magyars-Ramm vordringende russ. Kräfte wurden zurückgeschlagen. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen keine wesentl. Ereignisse.

Mazedonische Front

Nordöstlich von Monastir haben die Franzosen erneut angegriffen. Mehrere starke Vorstöße schlugen im Nahkampf fehl, westlich von Trnova hat der Feind in einem schmalen Graben Fuß gefaßt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

unseres Geldwesens, unserer Währung zu erklären. Wir erfahren von ihm, was es eigentlich mit der Deckung der uns allen so wohlbelannten Reichsbanknoten durch Gold und mit dem so oft in den Zeitungen erwähnten niedrigen Stand der Marknoten, unserer „Balu“ im Auslande auf sich hat. Natürlich wurde auch die Tätigkeit der Reichsbank bei Beschaffung der zur Kriegsführung vom Reich benötigten Geldmittel erwähnt und durch interessante Bilder (unter anderem wurden zwei Reichsschatzwechsel, ein Kriegsanleihestück und ein Zwischenschein gezeigt) wirksam ergänzt.

* In Schönberg verstarb am Sonntag nachts die Wittwe Sosenheimer, im 93. Lebensjahre. Sie war bis vor Kurzem stets rüstig und arbeitsam. Im vorigen Jahre hat sie noch Holz gesägt und im Herbst selbst die Äpfel gepflückt.

* Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im Gasthaus „Drei Ritter“ die Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins statt, worauf wir hier aufmerksam machen wollen.

* Die Holzernte vom Montag den 26. c., im Cronberger Stadtwald, Distrikt Bergschlag ist genehmigt worden.

* Die Franzosen behaupten immer wieder, Meh sei eingeschlossen und sei in einem Atem mit Verdun zu nennen. Dafür, daß diese Behauptung erlogen ist, liefert der Umstand wohl vollgültigen Beweis mit, daß in Meh kürzlich eine Kriegsausstellung eröffnet wurde. Auf die Zustände in Meh werfen einzelne Sätze ein klares Licht, die der Gouverneur General v. Dven bei der Eröffnung der Ausstellung hielt. Der General sagte: Das Verdienst der Leiter der Ausstellung ist um so höher anzuschlagen, wenn wir bedenken, daß Meh eine „vom Feinde bedrohte Festung“ ist, wie der Kunstausdruck lautet, d. h., daß sie nur 20 km vom Feinde entfernt liegt, täglich den Kanonendonner von der Front hört, also mitten im Operationsgebiet und daher all den hemmenden Störungen ausgesetzt ist, die diese Lage im Verkehr von Menschen und Waren nun mal mit sich bringt. Sie wissen ja alle, das kleinliche Gemüther hieraus schon die schlimmsten Folgerungen gezogen haben. Die heutige Eröffnungsfeier wird diese Mär hoffentlich gründlich beseitigen. Unsern Feldgrauen im Schützengraben gebührt dafür unser Dank.

Am Mittwoch

den 28. d. M., werden in der städtischen Turnhalle

Eier

ausgegeben.

Besitzer von Hühner sind Selbstversorger und haben keinen Anspruch auf Zuweisung. Auf den Kopf entfällt 1. Stück.

Die Ausgabezeiten sind:

Nachmittags von 2-3 Uhr:
Langhausstr., Unt. Talerfeldweg, Untere Hölzgasse, Viktoriastraße, Vogelgefangasse, Wilh. Bonnstraße, Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstr., Burgweg, Doppesstraße, Eichenstr., Feldbergweg

Von 3-4 Uhr:

Frankfurterstr., Friedensweg, Garten, Graben, Gr. Hinter, Güterbahnhof, Hain, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winter, Höhen, Jamin, Katharinen, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 4-5 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler, Lindenstraße, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstraße.

Von 5-6 Uhr:

Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfs, Scheibenbuschweg, Schillerstraße, Schashof, Schirnstraße, Schlossstraße, Schönbergerfeld, Schreyer, Stein, Synagogenstr., Talstr. Talweg.

Preis je Stück 35 Pfennige

Da es sich um Kücheneier handelt, wird keine Gewähr für die Güte übernommen.

Die Ausweiskarten sind vorzulegen.

Kleingeld ist mitzubringen.

Cronberg, den 26. März 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 28. ds. Mts., vormittags von 8 Uhr wird in den Geschäften von

Ad. Dingeldein Wwe und Consumverein

Margarine

verkauft. Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugsscheines Abschnitt M in folgender Ordnung:

Vormittags:

von 8-9 Uhr	Nr. 1-355
von 9-10 Uhr	Nr. 356-710
von 10-11 Uhr	Nr. 711-1065
von 11-12 Uhr	Nr. 1066-1420

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1421-1775
von 3-4 Uhr	Nr. 1776-2130
von 4-5 Uhr	Nr. 2131-2485
von 5-6 Uhr	Nr. 2486-2840
von 6-7 Uhr	Nr. 2841-3200

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 26. 3. 1917.

Der Magistrat.

Am Donnerstag

den 29. und Freitag den 30. ds. Mts. werden im Kellergeschoß der städtischen Turnhalle

Speisekartoffeln

ausgegeben.

Anspruch auf Kartoffeln haben zu dieser Ausgabe nur Schwer- und Schwerstarbeiter, sowie im Rückstand befindliche Urlauber.

Als Schwer- u. Schwerarbeiter kommen in Betracht: Heizer, Lokomotivführer, Schmiede, Holzhauer, Munitionsarbeiter, sowie die in auswärtigen Fabriken schwerarbeitenden Personen.

Unberücksichtigt bleiben:

Schuhmacher, Schreiner, Gärtner, Weißbinder, Bäcker, Tagelöhner usw., die am hies. Plage arbeiten.

Die Ausgabe am

Donnerstag, den 29. März

erfolgt für nachstehende Straßen:

Vormittags:

Von 8 bis 9 Uhr:

Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstraße, Burgweg.

Von 9 bis 11 Uhr:

Doppesstraße Eichenstraße.

Von 11 bis 12 Uhr:

Feldbergweg, Frankfurterstr.

Nachmittags:

Von 2 bis 3 Uhr:

Friedensweg, Gartenstraße, Grabenstraße

Von 3 bis 4 Uhr:

Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hainstraße,

Von 4 bis 5 Uhr:

Hartmuthstraße, Hauptstraße.

Von 5 bis 6 Uhr:

H. Winter, Höhen, Jamin, Katharinenstraße

Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Freitag, den 30. März

Vormittags:

Von 8 bis 9 Uhr:

Königsteinerstr., Krankenhausstraße.

Von 9 bis 10 Uhr:

Kronthal, Kronthaler, Lindenstraße, Mammolshainerweg

Von 10 bis 11 Uhr:

Mauerstr., Minnholzweg, Neuerbergweg.

Von 11 bis 12 Uhr:

Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstraße, Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfs, Scheibenbuschweg.

Nachmittags:

Von 2 bis 3 Uhr:

Schillerstr., Schashof, Schirnstraße, Schlossstr.,

Von 3 bis 4 Uhr:

Schönbergerfeld, Schreyer, Steinstr.

Von 4 bis 5 Uhr:

Synagogen, Talstraße, Talweg.

Von 5 bis 6 Uhr:

Langhausstr., Unt. Talerfeldweg, Unt. Hölzgasse, Viktoriastraße.

Von 6 bis 7 Uhr:

Vogelgefangasse, Wilhelm Bonnstraße.

Es wird ersucht kleines Geld mitzubringen.

Cronberg i. L., den 26. März 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag

den 30. März ds. Js., vormittags von 8 Uhr werden in den Geschäften von

Ludwig Anthes und Schade & Füllgr

Teigwaren

verkauft.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugsscheines Abschnitt N in folgender Ordnung:

Vormittags:

von 8-9 Uhr	Nr. 1-
von 9-10 Uhr	Nr. 401-
von 10-11 Uhr	Nr. 801-
von 11-12 Uhr	Nr. 1201-

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1601-
von 3-4 Uhr	Nr. 2001-
von 4-5 Uhr	Nr. 2401-
von 5-6 Uhr	Nr. 2801-

Auf einen Abschnitt entfallen 200 Gramm Cronberg i. L., den 27. März 1917.

Der Magistrat.

Vaterländischer Hilfsdienst

In Ausführung der Bestimmungen des über den vaterländischen Hilfsdienst vom 5. Des 1916 werden hierdurch alle zum vaterländischen dienst Verpflichteten, in der Zeit nach dem 1857 u. vor dem 1. Januar 1870 geborenen, mehr landsturmpflichtigen männlichen deutschen sonnen, aufgesordert, sich bis

Freitag, den 30. März 1917, mittags 12

auf Zimmer 2 des Bürgermeistereiämtes hierselbst Aufnahme in die vorgeschriebene Nachweisungsform zu melden und die für die Ausfüllung Meldekarten (§ 1 Abs. 2) erforderlichen Angaben zu machen.

Von der persönlichen Meldung ist befreit, sich bis zu dem oben bezeichneten Zeitpunkt in der betr. Meldestelle schriftlich unter ordnungsgemäßer Ausfüllung der vorgeschriebenen Karte, welche Bürgermeisterei Zimmer 2 zu haben ist, meldet.

Von der Ausnahme in die Nachweisung sind mindestens seit dem 1. März 1917 selbständig Hauptberuf tätig sind:

1. im Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchen-
2. in der öffentl. Arbeiter- u. Angestelltenver-
3. als Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte oder Apoth-
4. in der Land- und Forstwirtschaft,
5. in der See- oder Binnenschifffahrt,
6. in der See- oder Binnenschifffahrt,
7. im Eisenbahn betrieb, einschl. des Betrieb Klein- und Straßenbahnen,
8. auf Werften,
9. in Berg- und Hüttenbetrieben,
10. in der Pulver-, Sprengstoff-, Munitions- Waffenfabrikation,
11. in einzelnen kriegswichtigen Betrieben, die Kriegsamtstellen für ihre Bezirke bezeichnet sind.

Die kürzlich erfolgte, einstweilige Umstellung bindet nicht von der jetzigen engültigen Umstellung Cronberg, den 26. März 1917

Der Magistrat.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung auf

Freitag, den 30. März

abends 8 Uhr,

in das Sitzungszimmer des Bürgermeistereiämtes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Verwaltungsberichts über das Jahr 1916.
2. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes, sowie der Steuerzuschläge für das Rechnungsjahr 1917.
3. Neuwahl eines Magistratsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Magistratschöffen Herrn Wehlar, sowie Vornahme zweier Ergänzungswahlen an Stelle der ausscheidenden Magistratsmitglieder Herrn Stadthalter Wehrhahn und Herrn Magistratschöffen Justizrat Francke.
4. Mitteilungen.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung
Dr. Spielhagen.

Elfen bein schnitzer

gesucht. Auch kann ein junger Mann aus guter Famil. in die Lehre treten.

J. Gebhardt, Hauptstr. 29.

Obstbäume

Rosen, Stachel- und Johannisbeers- und Stämme zu haben bei

Karl Eldienauer

Schlossstraße 11.

Dieselbst zwei Centner Stroh abzugeben.

Eine schöne freundliche

Wohnung

mit allen Zubehör sowie Gas-Einrichtung und Extra-Eingang zu vermieten.

Eichenstraße 29.

Kinder-Sig-Liege-Wagen

billig zu verkaufen.

Adlerstraße 12.

Heute entschlief sanft nach schweren Leiden im Alter von 93 Jahren unsere liebe Großmutter und Urgroßmutter

Frau

Elisabetha Solenheimer

geb. Schmitt

Die trauenden Hinterbliebenen

J. d. N. Joh. Wolf.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. März Nachmittags 4 1/4 Uhr in Schönberg statt.

Die bei der letzten Verteilung übrig gebliebenen

Vollmilch

werden bei Kaufmann Anthes freihändig verkauft.

Der Magistrat.